Betrifft die Außenrenovierung der Pfarrkirche im Jahr 1886:

Die unter dem Patronate des Bisthums Lavant stehende Pfarrkirche zum gegeißelten Heilande in Wies bei Burgsthal wurde in ihrer Außenseite im Jahre 1886 ganz renovirt und am 10ten October 1886 vom Hochwürdigem Hr. Dechant August Bohsi in Landsberg als Administrator des Decanates Schwanberg feierlich eingeweiht. Der Strahlenschein mit dem Muttergottesbilde und dem Knaufe wurde vom Hr. Franz Gasparic, Thurmbaumeister in Marburg vergoldet und aufgesetzt.

Die Renovirung geschah im Concurrrenz-Wege durch den Kirchen-Konkurrenz-Ausschuß: Hr. Georg Ahsel, Obmann, Alois Jauk als Cahsier, Franz Jauk, Franz Wabnegg und Johann Stelzer, Pfarrer als Ausschüsse. Die Thurmbedachung wurde mit Kupferblech vom Hr. Gasparic und die Maurerarbeit durch Hr. Anton Gordan ausgeführt.

Bei der Weihe waren anwesend: die Pfarrgeistlichkeit bestehend aus dem Pfarrer Johann Stelzer, den Kaplänen Hr. Stefan Suppan und Markus Sgarz; ferner Hr. Franz Michelitsch, Pfarrer in St. Peter im Sulmthale, Franz Krätzl, Pfarrer in St. Ulrich in Greith, Hr. Aicher Johann, Pfarrer in Eibiswald, Schweitzer Valentin, Kaplan in Eibiswald.

Kirchenpröbste bei der Pfarrkirche Wies waren im Jahre 1886 Mathias Jauk, Bauer in Vordersdorf vlg. Bonsteng und Mathias Heuserer, Bauer in Augeregg vlg. Steinböckl. Die Gemeindevertretung von Wies und Altenmarkt bestand im Jahre 1886 aus folgenden Gliedern:

Hr. Anton Loibner, Gemeindevorsteher
„ Johann Brauchart, Gemeinderath
„ Anton Marx, „
„ Alois Heinisser „
Hr. Johann Stelzer, Fleischer als Ausschuß
„ Franz Walzl, Schuhmacher „
„ Michael Strohmaier, Bauer „
„ Josef Reiterer „ „
„ Franz Kürbisch „ „
„ Franz Garber „ „
„ Johann Reiterer „ „
„ Johann Stelzer, Pfarrer „

Regenschori und Organist war Hr. Augustin Kaiser Oberlehrer in Wies.

Wies am 10. October 1886

Johann Stelzer
Pfr.